

AUFGESCHLOSSEN

Celle im Dezember 2020

Neues aus dem Schwarzen Kreuz

NÄCHSTENLIEBE

BEFREIT!



Foto: complize / photocase.de

WEIHNACHTEN – GEDANKEN EINES INHAFTIERTEN

Weihnachten in meiner Kindheit – wie viele Erinnerungen hängen daran! Meine drei Geschwister und ich waren immer total aufgedreht, wenn der Weihnachtsmann kam. Wir haben Gedichte und Lieder vorgetragen und ihn mit großen Augen beobachtet, wenn er uns die Geschenke übergab. Leider hatte er immer nur sehr wenig Zeit. Überall im Haus duftete es nach Selbstgebackenem und die Fenster in den Häusern und Geschäften waren mit vielen bunten Lichtern geschmückt.

Weihnachten ist ein besonderes Fest, das sich im Laufe der Zeit verändert hat. In der Weihnachtszeit ist das Miteinander aber intensiver und liebevoller, finde ich. So war es jedenfalls früher in meiner Familie. Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel kenne ich. Als Kind habe ich sogar einmal einen der Heiligen Drei Könige in einem Theaterstück gespielt. Zu

dieser Zeit lebte ich in einem katholischen Jungenheim im Harz. Die Weihnachtsgeschichte weckt auch heute noch meinen Glauben trotz vieler Zweifel.

Weihnachten in diesem Jahr werde ich wohl allein und eingesperrt in meiner Zelle verbringen, nachdenklich und traurig. Ein Highlight ist das Weihnachtspaket. Das ist eine freudige Überraschung. Das Auspacken genieße ich. Der Gedanke, dass jemand sich Mühe gemacht hat, ein Paket zu packen, macht mich irgendwie froh.

Ich vermisse es besonders, dass ich dann nicht mit meiner Familie zusammen sein kann. Wenn ich wenigstens Menschen um mich hätte, von denen ich weiß, dass sie mir nichts Schlechtes wollen! Aber das wird wohl nur ein Wunsch bleiben, der sich nicht erfüllen wird. Wie so viele andere...

Maik, seit 10 Jahren in Haft

GESCHÄFTSFÜHRER*IN GESUCHT

Otfried Junk wird Mitte nächsten Jahres nach über 40 Jahren im Schwarzen Kreuz in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Deshalb suchen wir eine*n Nachfolger*in. Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.naechstenliebe-befreit.de.

HOFSANIERUNG IN CELLE

Durch den Umbau des Nachbarhauses musste die Einfahrt zu unserem Hof neu gepflastert werden. Wir haben die Gelegenheit genutzt, nach über 40 Jahren auch den maroden Hof zu sanieren. Die Abwasserschächte und die Pflasterung wurden erneuert und leider mussten auch zwei Bäume gefällt werden. Für die Gesamtkosten in Höhe von knapp 35 000 Euro haben die Stadt Celle und das Diakonische Werk in Niedersachsen Zuschüsse zugesagt.



ERSTE AUSZUBILDENDE

Leonie Krause hat am 01.10.20 ihr dreieinhalbjähriges duales Studium „Soziale Arbeit“ begonnen und unterstützt Britt Werschke im Augenblick nach Kräften bei der Weihnachts-Paketaktion. »



AUGENSCH EINLICH...

Augenscheinlich können wir in diesen Zeiten mit Mund-Nasen-Bedeckung lernen, mehr als sonst gewohnt den Schein in den Augen zu entdecken. Wir können das Experiment wagen und herausfinden: Wie bist du drauf? Froh oder missmutig? Aufmerksam oder gedämpft? Optimistisch oder genervt? Wir können hinter dem Verborgenen mit einer Überraschung rechnen. Vielleicht versteckt sich hinter der Gesichtsmaske ja ein Lächeln, ein Kuss, freundliche Grübchen um den Mund herum... Erwarten wir doch etwas Gutes hinter dem Verborgenen!

Die Corona-Pandemie ist eine Krise, ohne Frage. Sie ist eine Zeit der Entscheidung, eine Weggabelung. Aber statt wie ein Kaninchen starr vor Schreck auf die Schlange zu starren, haben wir im Schwarzen Kreuz flotte und innovative Entscheidungen getroffen und neue Schritte gewagt:

- Ehrenamtliche können Austauschrunden digital nutzen.
- Kurse für neue Ehrenamtliche sind jetzt auch online möglich.
- Vorstandssitzungen fanden per Videokonferenz statt.

Natürlich – keine Lösung ist ein kompletter Ersatz für die persönliche Begegnung. Aber doch immer noch bes-

ser, als im Frust zu verharren, oder? Toll, dass die Lösungen so schnell und professionell umgesetzt worden sind! So sind wir auch in der Krise in Sachen „Nächstenliebe befreit“ nah an den Menschen im Gefängnis.

Neu hingucken, aufmerksam werden, kreativ sein, das sind Herausforderungen in dieser Zeit. Und sie werden augenscheinlich in diesem Jahr auch Weihnachten prägen. Die christliche Botschaft von der Hoffnung in komplizierten Zeiten kann jedenfalls vom Mund-Nasen-Schutz nicht gebremst werden. Sie kann trotzdem direkt unser Herz erreichen.

Gesegnete Weihnachten und: Bleiben Sie gesund!



Walter Punke
Vorstandsmitglied im Schwarzen Kreuz

Wir haben schon jetzt über **1 300 Weihnachtspakete** an Inhaftierte vermitteln können. Das Ergebnis vom letzten Jahr konnte dank vieler engagierter Spender noch einmal getoppt werden.

JETZT SCHNELL SEIN!

Der neue Kalender 2021 „trotzdem“ ist so gut wie vergriffen. Es stehen nur noch weniger als **1000 Exemplare** zur Verfügung. Wer noch einen Kalender bekommen möchte, sollte sich mit der Bestellung beeilen.

DIGITALE FORTBILDUNG

Interaktiv, informativ, professionell und persönlich – so klingen die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu unseren **ersten Online-Seminaren**. Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Herausgeber:



SCHWARZES KREUZ

Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25 a, 29221 Celle
Postfach 32 33, 29232 Celle
Tel: 05141 94616-0,
info@naechstenliebe-befreit.de
naechstenliebe-befreit.de

SPENDENKONTO:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE83 5206 0410 0000 6002 02
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion v.i.S.d.P.: Otfried Junk
Konzept & Grafik: KLINKEBIEL GmbH

NÄCHSTENLIEBE

BEFREIT!

